

MITTEILUNGSBLATT MARKT DOLLNSTEIN

91795 Dollnstein · Papst-Viktor-Straße 35
Telefon 08422/98795-0 · www.dollnstein.de



Ausgabe 14

Dollnstein, im Dezember 2022

Wir wünschen allen
frohe Weihnachten
und ein friedvolles
Neues Jahr



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Kinder und Jugendliche,



ehe man sich versieht, geht ein Jahr vorbei und Weihnachten steht vor der Tür. Weihnachten, das Fest der Freude und des Friedens. Am Jahresende bietet sich die Gelegenheit, Rückschau auf das ablaufende Jahr zu halten.

Werfen wir einen Blick zurück, zurück auf das Jahr 2022, so war es wiederum ein Jahr mit Höhen und Tiefen.

Zunächst hat die Corona-Pandemie das Weltgeschehen weiterhin geprägt und in gewissem Maße war man weiterhin eingeschränkt, sei es im privaten Bereich oder im öffentlichen Leben, in der Wirtschaft, dem Gesundheitssektor, einfach alle Bereiche waren betroffen. Doch konnte man in einer Erwartungshaltung eine gewisse Entspannung der Thematik erkennen. Die Hoffnung der Linderung machte sich breit und wir dürfen heute erkennen, dass die Pandemie soweit abgeflacht ist, dass eine gewisse Normalität wieder Einzug in unseren Alltag gehalten hat.

Doch leider hat in diesem Jahr ein Geschehnis Einkehr gehalten, das uns alle mit Bestürzung getroffen hat.

Am 24. Februar 2022 begann die Invasion russischer Truppen in die Ukraine. Seitdem dauert der Angriffskrieg Russlands mit zunehmender Härte und Zerstörung an. Täglich verfolgen wir die Geschehnisse in den Medien, keine Nachrichtensendung vergeht, ohne die Berichte von diesem Kriegsgeschehen. Die großen Mächte, auch Deutschland, stehen vor schwierigen Entscheidungen, dass dieser Krieg nicht eskaliert, sich nicht ausweitet, um ihn zu beenden.

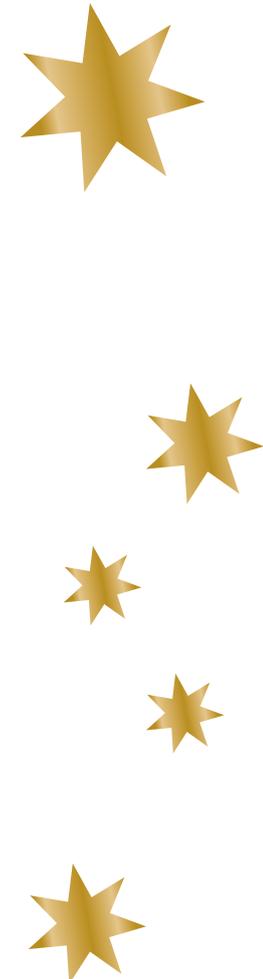
Viele sind auf der Flucht aus den Kriegsgebieten. Auch wir haben in unserer Marktgemeinde eine hohe Anzahl an Flüchtlingen und Asylbewerbern untergebracht, die uns täglich an diese Geschehnisse erinnern. Vor allem Mütter mit ihren Kindern sind in den Unterkünften anzutreffen. Ihnen ist großes Leid zugefügt worden und diese Menschen benötigen unsere Hilfe.

Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, allen zu danken, den Helferkreisen voran, die den Flüchtlingen ihre Unterstützung zukommen lassen.

Wie bereits genannt, Weihnachten steht vor der Tür. Wollen wir uns diesem Fest widmen und inne halten, um so etwas Abstand vom Alltag zu finden und im Kreise unserer Familien, Angehörigen, Freunden und Bekannten, die kommenden Festtage dazu nutzen, etwas Ruhe und innerlichen Frieden zu finden.

Auch darf ich meinem Rückblick auf das Gemeindegesehen werfen und freue mich, dass wir unsere Marktgemeinde durch zahlreiche und wichtige Entscheidungen im Marktgemeinderat weiter vorangebracht haben.

Vor allem hatten bauleitplanerische Projekte, als Weichenstellung für die Zukunft und die Entwicklung in unseren Orten, die Arbeit in diesem Jahr geprägt. So konnten mit dem Bebauungsplan „Pfaffenbügel II“ die planerischen Voraussetzungen für die Erweiterung des Baugebietes zum Abschluss gebracht werden.



So möchte ich zum Jahresschluss die Gelegenheit nutzen und mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit im Marktgemeinderat bedanken.

Im Weiteren danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung im Rathaus, dem Bauhof, in der Schule mit Schulleitung, den Kindergärten und der Kinderkrippe, für deren Engagement und Einsatz. Auch darf ich hier allen ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für deren Wirken in unserer Gemeinde danken, sei es in unseren Feuerwehren, dem First-Responder-Team, der Wasserwacht, den Verantwortlichen in den Vereinen, aber auch all denen, deren Arbeit unauffällig und uneigennützig erfolgt und allen, die sich in das Gemeindegeschehen mit einbringen. Ein Dank gilt auch den kirchlichen Vertretern für deren Wirken und die Seelsorge in den Pfarreien unserer Gemeinde sowie den Caritativen Einrichtungen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Tage und für das kommende Jahr 2023 alles Gute, Gesundheit, Glück, Erfolg, viel Freude und vor allem, dass der Friede auf Erden wieder einkehren möge.

Mit den besten Wünschen



Wolfgang Roßkopf
1. Bürgermeister

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches und vor allem gesundes Neues Jahr



wünsche ich allen meinen Kuchenbäckerinnen, die, wie schon viele Jahre,
immer und jederzeit sich die Arbeit und Mühe machen für die Arche feine Kuchen zu backen.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Pfister Marion, Vogl Janina, Pfaffel Ingeborg, Böll Helga Kerner Kerstin, Nar Renate, Diermayer Anita, Bender Petra, Osiander Annemarie, Freese-Klein Petra, Brandl Elisabeth, Kirschner Barbara, Klaußner Inge, Hajak Angelika, Ziller Irene, Link Anette, Marie-Luise Haag, Stadtmüller Irmgard, Stadtmüller Petra, Hirsch Ursel, Wenzel Monika, Reinbold Siglinde, Stadtmüller Edith, Salbeck Christine, Graf Doris (Dollnstein), Dirr Angela, Walingen Tanja, Löffler Margit, Bauer Hannelore, Mann Bettina, Kazzazi Kerstin, Bleitzhofer Gisela, Kislik Danjela, Fath Liesl, Eder Rita, Schuster Anna, Winhard Angela, Eder Patrizia, Nar Luzi, Fesl Sabine, Maasberger Martha, Pfaffel Stefanie, Posner Regina, Bittlmeier Karin, Adlkofer Karin, Forster Annemarie, Strathewerd Gisela, Bittl Christine, Rosskopf Angelika, Mann Margit, Bauer Anita, Strasser Petra, Pfaffel Birgit, Reichard Conny, Hansen Lissi, Stiefenhofer Petra, Kerner Renate, Weiß Iris, Wenninger Karin Rebele Tanja, Schinko-Kluy Brigitte, Sigl Sandra, Mühlbauer Gisela, Wenzl Sabine und Hajak Anneliese.

Viele liebe Grüße Heidi
Tel. 08422/1594 oder 01721519195

Nachrufe

Die Marktgemeinde Dollnstein trauert um sein ehemaliges Gemeinderatsmitglied, Frau

Lieselotte Geißler

* 1925 – † 2022

Lieselotte Geißler war von 1972 bis 1978 Gemeinderatsmitglied der Marktgemeinde Dollnstein.

Der Markt Dollnstein dankt der Verstorbenen für ihren Einsatz zum Wohle der Marktgemeinde Dollnstein und wird ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Markt Dollnstein

Wolfgang Roßkopf, 1. Bürgermeister

Die Marktgemeinde Dollnstein trauert um Herrn

Ernst Meier

* September 1935 – † April 2022

Herr Meier war von Mai 1968 bis Januar 1990 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Obereichstätt.

Der Markt Dollnstein dankt dem Verstorbenen für seinen Einsatz zum Wohle der Marktgemeinde Dollnstein und wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Markt Dollnstein

Wolfgang Roßkopf, 1. Bürgermeister



Neu!

Bürgerservice-Portal des Marktes Dollnstein

Durch die zunehmende Internetnutzung der Bürgerinnen und Bürger wurde im Zuge der Verwaltungsmodernisierung das Bürgerservice-Portal ins Leben gerufen. Ab sofort haben Sie über das Portal die Möglichkeit, Behördenangelegenheiten unabhängig von den Öffnungszeiten zu erledigen. Sie können z. B. eine Geburtsurkunde online beantragen oder ihren Hund bei unserer Gemeinde anmelden. Sollte Ihr persönliches Erscheinen aus Gründen der Identifikation oder zur Abgabe weiterer Unterlagen dennoch erforderlich sein, werden Sie im Rahmen der Erfassung Ihrer Anträge ausdrücklich darauf hingewiesen.

Information zum Thema „Blackout“

Die Behörden, aber auch Privathaushalte, sind aktuell angehalten, Vorsorge zu tragen, falls ein flächendeckender und anhaltender Stromausfall (Blackout) in unserem Land auftreten würde. Obwohl davon ausgegangen werden kann, dass bei einem Energieausfall eine Störung vom Energieversorger relativ schnell behoben werden könne, sollte man gewisse Vorkehrungen treffen. Auch die Marktgemeinde hat sich diesbezüglich gerüstet und so wird beispielsweise die Wasserversorgung bei Stromausfall Priorität haben, die mittels Notstromaggregat aufrechterhalten werden kann. Privat sollte jeder Haushalt eine bestimmte Grundversorgung mit haltbaren Lebensmitteln bevorraten, gleiches gilt für Leuchtmittel (Taschenlampe und Batterien).

Weitere Informationen erhalten Sie demnächst über Informationsflyer oder Presseberichte vom Landkreis Eichstätt bzw. der Marktgemeinde Dollnstein.

VRmobil Juniorcars für Dollnstein

Die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG spendet JuniorCars an Kiga „Mariengrund“

Nach dem Motto „Wir machen den Weg frei“ möchte die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG die Schritte ihrer jüngsten Kunden begleiten. Die Förderung von Kindern und Jugendlichen liegt der Genossenschaftsbank besonders am Herzen. Daher können sich jetzt auch die Kleinsten über die tollen Flitzer freuen. Die Juniorcars sind mit ihren Flüsterreifen der Renner. Auch an den Komfort wurde gedacht und die Sitzflächen gepolstert. Jetzt dürfen die Knirpse am Lenkrad die Freiheit auf vier Rädern genießen, wenn auch ohne Motor.

Die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG möchte den Einrichtungen in den Geschäftsgebieten etwas Gutes tun und leistet gleichzeitig einen Beitrag, damit die Kinder Freude an Bewegung haben, einen tollen Spaßfaktor und zusätzlich ein optimales Trainingsgerät für die Motorik erhalten. Denn Mobilität ist nicht nur für Erwachsene von Bedeutung – auch Kinder wollen mobil sein und brauchen Bewegung.

Die VRmobil JuniorCars wurden durch Herrn Michael Wittmann und Herrn Jörg Meißner (Kundenberater der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte e.G.) an die Leiterin des Kindergarten „Mariengrund“ in Dollnstein, Frau Christine Salbeck, übergeben.



Verabschiedung Mitarbeiterin Gisela Schöneberg-Tendler

Bürgermeister Wolfgang Roßkopf verabschiedete bei einer Feierstunde, im Beisein ihrer Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung im Rathaus, Frau Schöneberg-Tendler. Sie war ab 01.01.2011 als Verwaltungsangestellte im Rathaus des Marktes Dollnstein im Einwohnermeldeamt tätig und hatte die ihr übertragenen Aufgaben zu unserer besten Zufriedenheit erfüllt. Zudem war ihr zeitweise die Betreuung der Abfallwirtschaft übertragen.

Frau Schöneberg-Tendler konnte am 01.06.2022 im Rahmen ihrer Altersteilzeit die Freizeitphase antreten und wird ab Juni 2023 in den wohlverdienten Ruhestand eintreten.

Wir danken Frau Schöneberg-Tendler für ihre Arbeitsleistung und ihr Engagement in der Verwaltung im Rathaus und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit in ihrem wohlverdienten Ruhestand.



Bürgermeister Wolfgang Roßkopf verabschiedet die Mitarbeiterin Frau Gisela Schöneberg-Tendler in den wohlverdienten Ruhestand und überreichte ihr Blumen und ein Präsent.

Kirchlicher Segen für Löschfahrzeug Obereichstätt

Die Freiwillige Feuerwehr Obereichstätt konnte bereits im November 2021 ihr neues Löschfahrzeug TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug) in Betrieb nehmen. Am 31. Juli 2022 fand ein großes Fest der Feuerwehr statt. Anlass war die feierliche Fahrzeugsegnung des Einsatzfahrzeuges für die örtliche Wehr. Der kirchliche Segen wurde von Pfarrer Josef Blomenhofer und Pfarrer Andreas Kiermeyer erteilt.

Kommandant Josef Beyer und Bürgermeister Wolfgang Roßkopf freuten sich über den zahlreichen Besuch der Ortsbevölkerung und konnten neben zahlreichen Ehrengästen unter anderem den stellvertretenden Land-

rat Sven John, den Kreisbrandinspektor Franz Waltl, den Kreisbrandmeister Uwe Schuster sowie die Vertreter der einzelnen Ortsfeuerwehren der Marktgemeinde begrüßen.

Die Investitionssumme für das Löschfahrzeug belief sich auf 123.611,80 €, der Investitionszuschuß von Seiten der Regierung von Oberbayern betrug 23.000 €.

Auf Grund der gemeinsamen Beschaffung mit drei weiteren Feuerwehren wurde der Zuschuss um 2.300 € auf 25.300 aufgestockt.

Somit war von Seiten der Marktgemeinde eine Gesamtinvestitionssumme von 98.311,80 € zu leisten.



Bauleitplanung

Bebauungsplan „Pfaffenbühl II“

Der Bebauungsplan „Pfaffenbühl II“ konnte nach umfangreichen Vorplanungen und Abwägungserfordernissen mit einhelligem Beschluss vom Marktgemeinderat verabschiedet werden.

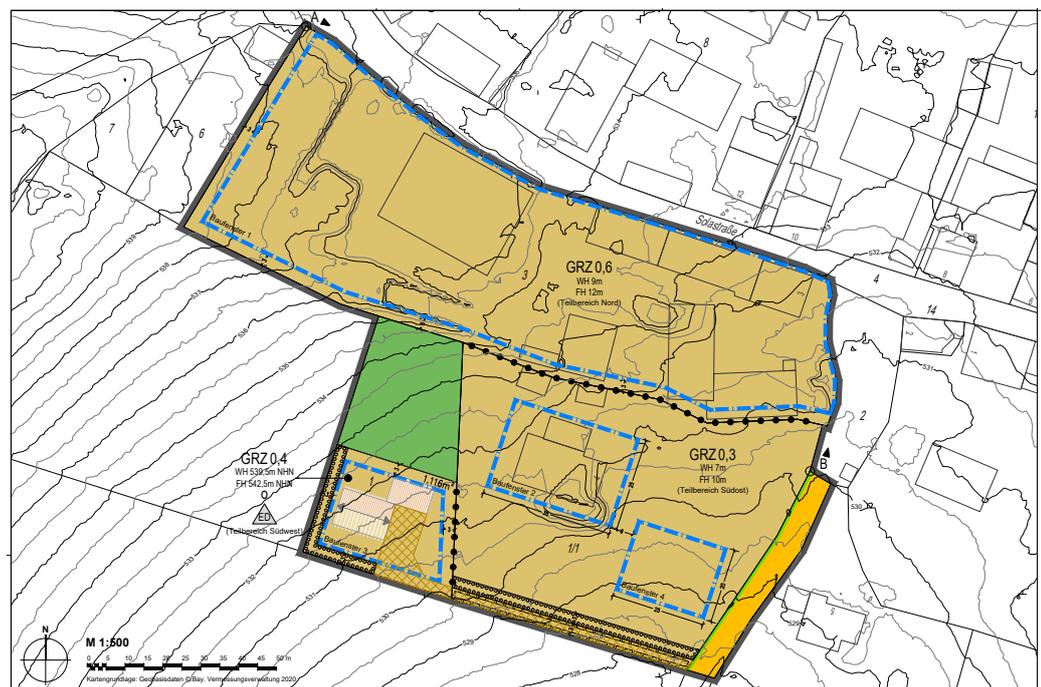
Mit dem Bebauungsplan werden 29 Bauplätze geschaffen. Aktuell erfolgt die Ingenieurplanung für die Erschließung der Bauparzellen. Mit Vorliegen der Kostenschätzung wird die Möglichkeit für die Bewerbung bzw. Kauf der Bauplätze gegeben sein.

Der Termin für Bewerbungen zum Kauf wird rechtzeitig veröffentlicht und bekannt gegeben in Presse und auf der Homepage der Marktgemeinde.



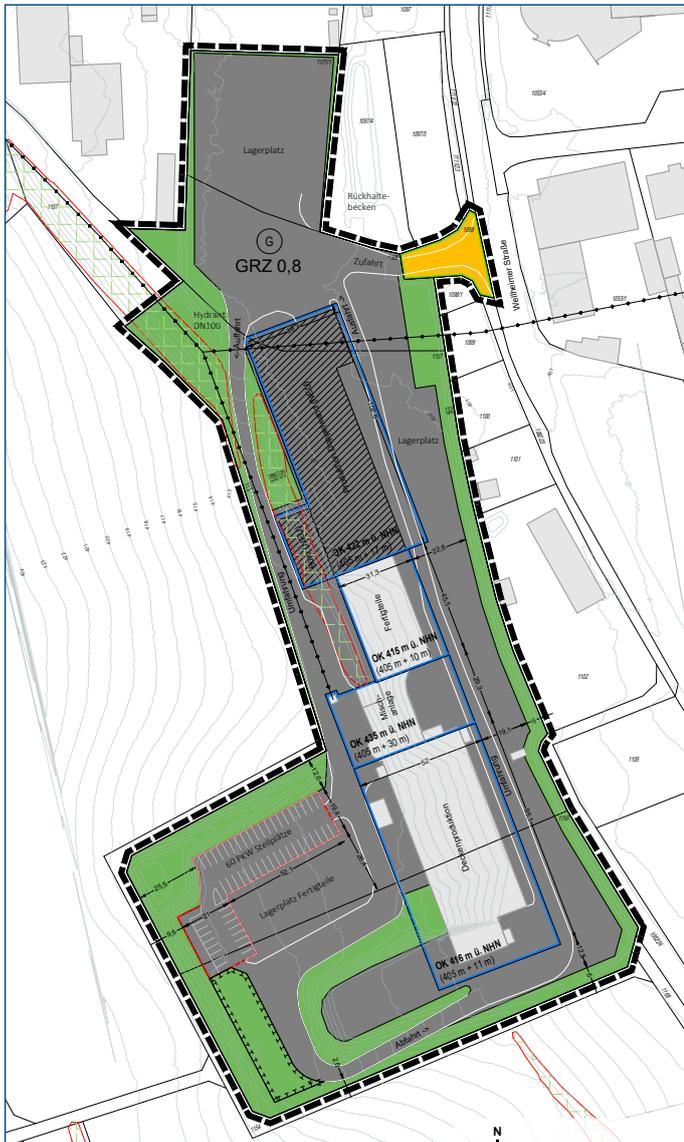
Bebauungsplan Eberswang Süd-West

In Eberswang wurde der Bebauungsplan „Eberswang Süd-west“ auf den Weg gebracht. Dabei wurde die Möglichkeit der Wohnbebauung im Südwesten von Eberswang genehmigt. Dieses Projekt wurde im Marktgemeinderat mehrmals in kontroversen Diskussionen behandelt. So waren die Gemeindevorteiler in den Gruppierungen unterschiedlicher Meinung hinsichtlich der Verträglichkeit von „Wohnen“ und einem landwirtschaftlichen Betrieb, der sich in der Nähe des Baugebietes befindet. Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behördenbeteiligung waren u. a. positive Äußerungen, aber auch eine kritische Betrachtung in der Entscheidung der Abwägungen zu behandeln. Der Bebauungsplan wurde durch mehrheitlichen Beschluss genehmigt.



Bebauungsplan „Am Anger“

Der Bebauungsplan Nr. 9 „Am Anger“ Dollnstein wird aktuell überarbeitet, nachdem dieser BPlan erhebliche Einschränkungen betreffend enger Baugrenzen vorgibt, wurde vom Marktgemeinderat ein Änderungsverfahren eingeleitet. Das Bauleitverfahren geht jetzt in die zweite Anhörung, zum einen erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit und im Weiteren die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange.



Bebauungsplan „Gewerbegebiet Dollnstein Süd-West“

Der Bebauungsplan „Gewerbegebiet Dollnstein Süd-West“ sieht die bauleitplanerischen Voraussetzungen für einen Gewerbebetrieb der Betonplattenherstellung in der Wellheimer Straße vor, damit verbunden eine Weiterentwicklung des bestehenden Betonverarbeitungsbetriebes.

Das Bauleitplanungsverfahren ist eröffnet, die Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ist nach momentanem Planungsstand in der Beteiligung zur Entwurfsplanung.

Mögliches Baugebiet im Ort Ried – Fortschreibung im Flächennutzungsplan der Marktgemeinde

Im Ort Ried ist Nord-Östlich von Ried eine Teilfläche im Flächennutzungsplan als mögliches Wohnbauland ausgewiesen. Die Bauleitplanung mittels Bebauungsplan kann jedoch erst erfolgen, wenn eine archäologische Untersuchung des Plangebiets erfolgt ist.



Bürgermeister Wagner-Grundschule Dollnstein



Eine willkommene Erfrischung im kühlen Nass

Diese genossen die Buben und Mädchen unserer Grundschule bei sommerlich heißen Temperaturen in diesem Schuljahr gleich zweimal im Breitenfurter Freibad. Jeweils einen ganzen Schulfvormittag lang konnten die Kinder nach Herzenslust schwimmen, spielen, planschen, den Startsprung üben und vieles mehr. Die Bewegungsfreude im Wasser kannte keine Alters- und Klassengrenzen. Zurück ging es in einer langen Kette über den malerischen Panoramaweg.



Zum Abschluss eines Erste-Hilfe-Kurses besuchte der Herzenswunsch-Krankswagen der Malteser die 3. Klasse an der Naturparkschule in Dollnstein. Die Buben und Mädchen freuten sich sehr, mit Frau Manuela Schmidt und Frau Julia Würzburger vom EKG bis Pulsmessen so einiges ausprobieren zu dürfen, was sie im Unterricht mit ihrer Klassenlehrerin Frau Jessica Haas erlernt hatten.



Ich laufe für den Frieden

Als eine der ersten Schulen im Landkreis führte die Bgm. Wagner-Grundschule im März 2022 eine Aktion für die vom Krieg gebeutelte Ukraine durch. In einem begeisternden und mitreißenden Friedenslauf sammelten unsere Buben und Mädchen mit jeder erlaufenen Runde Geld, das der international anerkannten Hilfsorganisation humedica gespendet wurde. Die Sponsoren hatten sich die Kinder im Vorfeld selbst gesucht. Mit insgesamt 3377 Runden brachten es die Laufbegeisterten auf eine Summe von – man höre und staune – 9480 €, die den Menschen im Kriegsgebiet zugutekommen wird. Sich bewegen, Spaß dabei haben und zugleich etwas Gutes tun, war das Fazit dieses unvergesslichen Tages.



Die Bgm. Wagner-Grundschule Dollnstein beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder an der Landschaftssäuberung im Umfeld ihres Schulstandortes. Diese Aktion bildete den gemeinsamen Abschluss zum einen des Fastenprojektes, welches das Thema „Wasser ist kostbar“ in allen Facetten beleuchtet hatte, zum anderen den Schlusspunkt unter das Projekt „Alltagskompetenz – Schule für das Leben“, das unter anderem mit der Schaffung eines neuen Lebensraumes an der Naturparkschule wieder den Nachhaltigkeits- und Umweltgedanken in den Fokus der Schüler rückte.



Grundschule Dollnstein spielt nun in der Bundesliga Zertifizierung der Bgm. Wagner-Grundschule zur Naturparkschule durch Landrat Anetsberger

Nein, unsere Schule hat nun keinen Profivertrag in Sachen Fußball unterschrieben. Vielmehr erhielt Rektorin Brigitta Koch aus den Händen von Landrat Herr Alexander Anetsberger am Mittwoch, den 6. Oktober 2021, die offizielle Urkunde, mit der die Bildungseinrichtung im Altmühltal zur Naturparkschule zertifiziert wurde sowie das entsprechende Schild, welches das Schulgebäude von außen als solche ausweist. Den Vergleich aus dem Bereich Fußball hatte Landrat Anetsberger von seinem Vorgänger Anton Knapp aufgegriffen, der vor 2 Jahren anlässlich eines Herbstfestes an der Schule die Bewerbung bestätigte. Damals stieg die Schule nach Knapps Worten mit ihrer Bewerbung bereits in die Regionalliga auf. Doch mit dem heutigen Tag, so betonte Anetsberger, ist sie in der Bundesliga angekommen.

Durch zahllose Aktivitäten, die in direktem Zusammenhang mit Umwelt, Nachhaltigkeit, Heimatverbundenheit sowie Natur- und Lebensnähe stehen, die bei den Buben und Mädchen Verantwortung für das Heute und Morgen dauerhaft und auf kindgerechte Weise wecken, hatte sich die Schule dafür qualifiziert. Projekte wie die Schulschafe, ein Schaubienenvolk auf dem Schulgelände, das Schaffen neuer Lebensräume auf dem ohnehin sehr idyllisch und malerisch gelegenen Areal wurden in enger Zusammenarbeit mit den Rangern des Naturparks Altmühltal, dem Umweltzentrum und örtlichen Fachleuten angegangen und in die Tat umgesetzt. In einer Präsentation passend untermalt von Michael Jacksons Earth-



song konnten sich die geladenen Gäste ein Bild von der immensen Anzahl an Aktionen der Schule in den letzten Jahren machen. Landrat Anetsberger und alle Anwesenden zeigten sich sichtlich beeindruckt, zumal in der mehrminütigen Darbietung nur eine Auswahl der Projekte gezeigt wurde.



Wer sammelt die meisten Nüsse für Eichhörnchen Trixie? Große Begeisterung beim Sport- und Bewegungstag an der GS Dollnstein

Ein Eichhörnchen und ein Bär als Torwart – wo gibt's denn sowas? An der Bürgermeister Wagner-Grundschule Dollnstein war dies am Dienstag, dem 5.7.2022 zu sehen und zu erleben. An diesem Tag fand ein Sport- und Bewegungstag statt. Initiiert und organisiert wurde er von der Naturparkschule in Kooperation mit Vertretern der Vereine, gestaltet von der DJK Dollnstein mit zahlreichen Abteilungen und dem Schützenverein Burgsteinfelsen. Ein abwechslungsreiches Programm hatten die Spartenleiter für die Schülerinnen und Schüler auf die Beine gestellt. Das Angebot reichte von Volleyball über Fußball, Feldhockey, Turnen, Tennis, Schießen mit einem Lichtgewehr bis zum Einstudieren eines Tanzes, der am Ende von allen Beteiligten gemeinsam auf dem Pausenhof dargeboten wurde. In Gruppen von ungefähr 10–15 Kindern durchliefen die Buben und Mädchen alle Stationen nach einem Laufplan und konnten dadurch einen Einblick in jede angebotene Sportart erhalten. Die Begeisterung war riesig bei Jung und Alt, für jeden war etwas dabei. Geduldig und lehrreich vermittelten die verschiedenen Übungsleiter Grundzüge ihres Sportes in kindgemäßer Weise. So sollten die Nachwuchssportler beim Feldhockey dem Eichhörnchen Trixie möglichst viele „Nüsse“ und beim Fußball dem Bären Bernie möglichst viele Bälle ins Tor schießen. Erster Bürgermeister Wolfgang Roßkopf zeigte sich sehr erfreut über diesen Aktionstag und dankte in seinen Grußworten allen Beteiligten für ihr Engagement. Die Welle der Begeisterung sprang auch auf den Rathauschef über und er versenkte

mit einem gekonnten Schlag eine Nuss in Trixie's Feldhockeytor. In Windeseile verging die Zeit. Nach vier Schulstunden trafen sich alle Mitwirkenden auf dem Pausenhof und präsentierten den gemeinsamen Tanz, der zuvor von den Übungsleiterinnen der Dollnsteiner Garde mit jeder Gruppe eingeübt worden war. Sogar eine Zugabe wurde gegeben. Schulleiterin Brigitta Koch bedankte sich herzlich bei allen Vertretern der Vereine für das großartige Engagement und drückte angesichts der Freude der Kinder an der Bewegung ihre Hoffnung aus, dass dies kein einmaliges Erlebnis gewesen sein möge. Vielleicht war dieser Tag der Beginn neuer Sportlerkarrieren in der Marktgemeinde und vielleicht auch – bei entsprechender Nachfrage – neuer Angebote der Sparten. wer weiß? Unser besonderer Dank geht an:
Herrn Wolfgang Beck, Herrn Matthias Koch und Herrn Johannes Mayinger, DJK Dollnstein, Abteilung Fußball
Herrn Richard Forster und Frau Brigitte Schmalseder, Schützenverein Burgsteinfelsen
Frau Sandra Beck, Frau Bea Stark und Frau Annamaria Graf-Schubert, DJK Dollnstein, Abteilung Garde
Herrn Thomas Hüttinger und seinem Mannschaftskollegen Ingbert, DJK Dollnstein, Abteilung Volleyball
Herrn Franz Wenzel, DJK Dollnstein, Abteilung Tennis
Herrn und Frau Ludwig und Karolin Bittl, DJK Dollnstein, Abteilung Lauf
Frau Melanie Richter, DJK Dollnstein, Abteilung Kinderturnen





Der Dirigent der Dollnsteiner Blaskapelle, Herr Andreas Würzburger, und ein Musiker seines Ensembles, Herr Erich A. Bittl, ermöglichten den Buben und Mädchen der Bürgermeister Wagner-Grundschule Dollstein eine Schnupperstunde in Sachen Blasmusik und deren Instrumente. Sie präsentierten eine große Auswahl an Blechblas- sowie Holzblasinstrumenten und Schlagwerk. Leider musste das beliebte Ausprobieren der vielfältigen Blasinstrumente aus Infektionsschutzgründen entfallen. Aber Anfassen und Heben der teils schweren Instrumente waren für die Kinder auch schon ein Erlebnis ganz zu schweigen vom Hörgenuss, den die beiden Musikerprofis ihnen bescherten.



Der BR an der Schule

Aufgrund der Berichterstattung im EK über die Zertifizierung unserer Schule zur Naturparkschule durch Landrat Alexander Anetsberger wurde der BR auf unsere Schule aufmerksam und stattete ihr im Herbst des Schuljahres 21/22 einen Besuch ab. Regionalreporterin Kathrin Nöbauer filmte und interviewte Schüler, Lehrer, Schulleitung und Bürgermeister. Der Beitrag wurde einige Tage später mehrfach in Fernsehsendungen des BR und ebenso im Hörfunk ausgestrahlt. Zusätzlich gab es einen ausführlichen Bericht auf der Homepage des BR.



**FiftyFifty Taxi:
Taxi-Tickets für junge
Nachtschwärmer
Volle Sicherheit – nur
halber Preis!**



Das Wochenende naht und die Freude auf Party, Feiern und Freunde steigt: Schon geklärt, wer fährt? Damit der Feierspaß nicht auf dem Heimweg endet, rollt jetzt auch im Landkreis Eichstätt das Fifty-Fifty-Taxi. Eine coole Sache, denn jede Taxifahrt kostet mit der FiftyFifty Taxi App nur den halben Preis. Für den Besuch einer Abendveranstaltung und jeder Art von Feier muss sich also künftig niemand mehr Sorgen machen, wie er denn eigentlich zwischen 19 und 5 Uhr dorthin kommt und auch wieder heim. Man ist unabhängig von elterlichen Abholdiensten und kann sogar Fahrgemeinschaften im Taxi bilden. Anstatt ein Risiko einzugehen, indem man zu einer Partybekanntschaft ins Auto steigt, spätestens jetzt lieber auf Nummer Sicher gehen und die neue Taxi App nutzen! Diese ist eine super Ergänzung zum ÖPNV-Angebot und bietet ein großes Stück Unabhängigkeit.

Zusammen mit seinen insgesamt 30 Städten, Märkten und Gemeinden bietet der Landkreis Eichstätt Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 16 und 27 Jahren eine Taxifahrt am Wochenende zum halben Preis an – die übrigen 50 Prozent zahlt der Landkreis für die jungen Nachtschwärmer.

So schnell seid ihr dabei: Einfach App herunterladen, aktivieren und ein Taxi bestellen. So zahlt man immer nur die Hälfte, aber niemals mit dem Leben. Und auch die Eltern können wieder ruhig schlafen, weil sie wissen, dass der Nachwuchs günstig, schnell und sicher direkt vor die Haustüre transportiert wird.

Rad- und Fußweg von Breitenfurt nach Bubenroth

Für eine Anbindung von Bubenroth nach Breitenfurt ist ein Rad- und Fußweg geplant. Entsprechende Planunterlagen liegen seit langem vor, jedoch gestaltet sich die Bauausführung als sehr schwierig, da die vorgeschlagenen Trassen entweder auf Grundwasser- und naturschutzrechtlicher Hindernisse nicht umsetzbar sind. Verschiedene Szenarien wurden bereits mit den Behörden besprochen, auch sollte die Zuwendungsfrage für die Baukosten geklärt sein. Doch gibt es nach wie vor Hürden, die zu nehmen sind. Maßgeblich wird die Frage des nötigen Grunderwerbs sowie die wasserrechtlichen Vorgaben des Wasserwirtschaftsamtes sein. Denn das Ziel wäre, den Bau der Anbindung von Bubenrother Mühle bis Breitenfurt im Jahr 2023 durchzuführen, nachdem hier vor allem auch sicherheitsrelevante Aspekte im Vordergrund stehen müssen.

Verschiedene Trassenvarianten stehen aktuell in der Diskussion. Die Fachbehörden und der erforderliche Grunderwerb werden ausschlaggebend dafür sein, ob und welche Trassenführung zum Ausbau kommen kann.



Der Markt Dollnstein konnte das ehemalige Löschfahrzeug TLF 16/25 als Spende für den Einsatz in der Ukraine abgeben. Maschinist Wolfgang Hajak, der 1. Kommandant Stefan Mittermeier, Bürgermeister Wolfgang Roßkopf, Marktgemeinderat Benjamin Rudholzer vor der Übergabe des Fahrzeugs für den Konvoi nach der Ukraine des Landesfeuerwehrverbandes in München.



Altmühltrail Dollnstein

Auch dieses Jahr war der Altmühltrail ein weiteres Highlight im Veranstaltungskalender der Marktgemeinde.

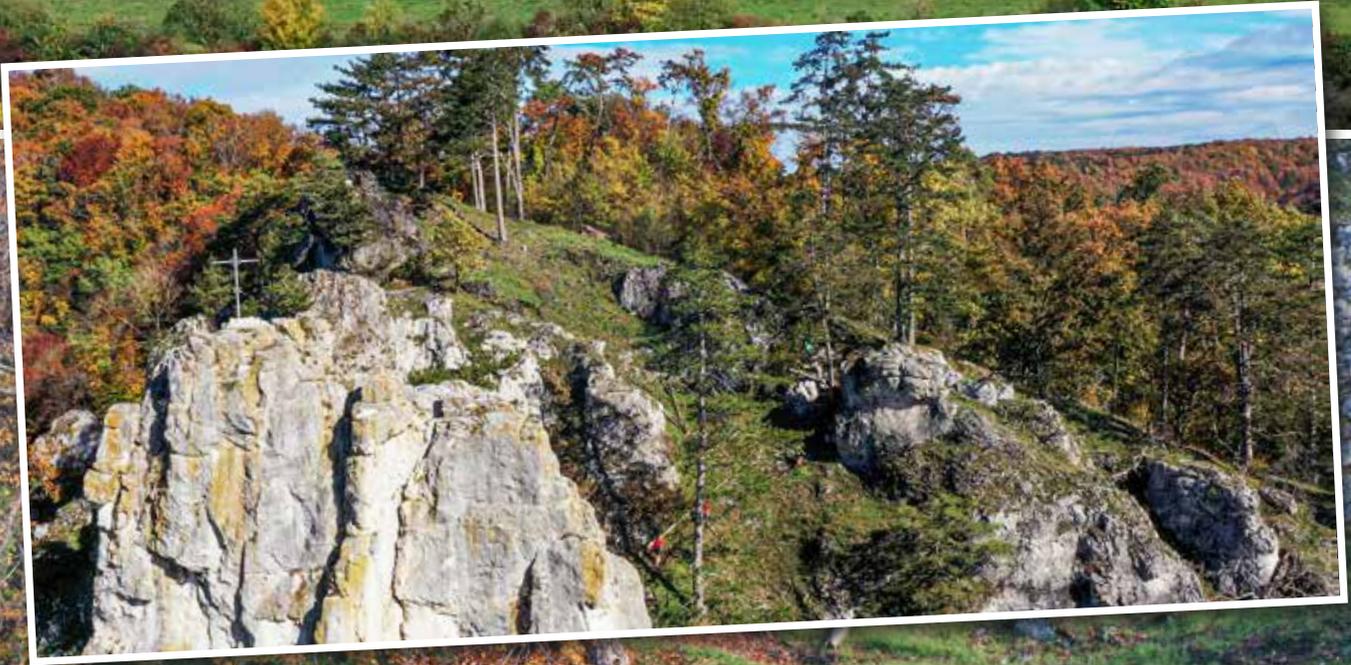
700 Sportler waren gekommen, um in der siebten Auflage des Altmühltrails Dollnstein die Herausforderung eines anspruchsvollen Laufes anzunehmen.

Für die Läuferinnen und Läufer, Nordic Walker, Wanderer und Wanderinnen jeder Altersgruppe, ging es auf zwei Streckenverläufen durch das Altmühltal. Auch ein Kinderlauf war angeboten und wer bei seiner Wanderung die Unterstützung seines Vierbeiners benötigte, hatte seinen Hund mit in Begleitung.

Auch waren zahlreiche Teilnehmer aus unserer Gemeinde angetreten und haben bemerkenswerte Leistungen gezeigt.

Dem Veranstalter „Baboons“, im Zusammenwirken mit der DJK Dollnstein, kann man eine tadellose Organisation bescheinigen. Dafür gilt mein Dank. Danke aber auch an die Unterstützung durch die örtlichen Feuerwehren Dollnstein, Breitenfurt, Obereichstätt, Ried und Eberswang, die mit der Verkehrssicherung betraut waren, sowie an die Rettungskräfte, der Bergwacht Dollnstein und dem First-Responder-Team, die ebenfalls vor Ort waren.





Kultursommer rund um die Burgmauer

Sommer, Sonne, tolle Musik und gutgelaunte Zuhörer. Der Versuch nach der Pandemie Livemusik an die Burgmauer in Dollnstein zurückzubringen, kann als gelungen bezeichnet werden. Im Rahmen des „Kultursommers rund um die Burgmauer“ organisierte der AK Kultur 4 Livekonzerte, eines als Frühschoppen und drei als Abendveranstaltungen. Zudem setzte man auf lokale Musiker, ihnen wollte man in diesem Rahmen eine Plattform bieten. Den Reigen mit dem Frühschoppen eröffneten der Dollnsteiner Liedermacher Manfred Rehm, aus dessen Feder unter anderem der „Doischda“-Song stammt, zusammen mit Kerstin Schulz. Beide kennen sich seit ihrer Studienzeit an der Uni Eichstätt und haben schon viele gemeinsame Bühnenauftritte hinter sich. Sie wissen, was die Menschen hören wollen und präsentierten bei ihrem Auftritt an der Burgmauer Rock- und Pop-„Ohrwürmer“, die jeder kennt. Von Common Linets „Calm after the storm“ über Rolling Stones „Honky tonk woman“ bis zu „The Boxer“ von Simon & Garfunkel spielten Manfred Rehm und Kerstin Schulz jede Menge Ohrwürmer. Das war geballte Musikpower nach dem Geschmack der gutgelaunten Konzertbesucher.

Eine gelungene Abwechslung zu den Radiohits waren die Eigenkompositionen von Manfred Rehm. Sie beschreiben mit Leichtigkeit und abwechslungsreichen Melodien Alltagsgedanken und Erlebnisse, die sich in der musikalischen Zugfahrt „From a train“ hautnah widerspiegeln. Auch bayerische Songs wie „Du g’hörst dazu“ oder der Urlaubssong „Widda im Süden“ stammen aus der Feder des Musikers aus Leidenschaft. Die zahlreichen Zuhörer, sowohl Einheimische als auch Touristen, genossen die

inspirierten Künstler und das heiße Sommerwetter, dabei ließen sie das unbeschreibliche Ambiente von Burgmauer und Altmühl mit den blühenden Seerosen auf sich wirken.

Den Reigen der Abendkonzerte an der malerisch schönen Burgmauer eröffneten die aus Mörsheim stammenden Mühschossbuam. Mit einer etwas veränderten Besetzung traten „die5zu3“ nach 2016 erneut in Dollnstein auf. Mittlerweile ist aus dem früheren Geheimtipp eine Kultband der Extraklasse geworden. Die Mühschossbuam sangen an einem weiteren lauen Sommerabend an der Altmühl, ausschließlich eigene Songs. Sie spannten einen Bogen vom Urlaub in Italien bis zum neuen Kochevent mit Thermomix. Auch die Hundeliebhaber mussten einiges einstecken. Ebenso wollten die Mühschossbuam hinter dem neuen „Doischda“-Song von Manfred Rehm nicht zurückstecken und sangen ihren eigens für diese Veranstaltung geschriebenen Dollnstein-Song, was die Dollnsteiner mit viel Applaus honorierten. An diesem Abend boten sie einmal mehr Musikkabarett vom Feinsten. Es blieb kein Auge trocken und die Lachmuskeln wurden oftmals überstrapaziert. Viel zu schnell verging die Zeit. Frenetisch forderte das Publikum weitere Zugaben, die die Musiker gerne erfüllten.

Eine Woche später toppte die Dollnsteiner Band „Oldie Schänder“ um Thomas Helmer die bisherigen Events. Bis auf den letzten Platz waren die Tische und Bänke besetzt. Das Publikum ließ sich bei angenehmen Sommertemperaturen vollends von der Musik hinreißen. Bei den Klängen von der Spider Murphy Band, über Rolling Stones und Beatles, STS und vielen mehr, zeigten sie





das Spektrum ihres Könnens. Von Schändung der Oidies konnte man hier nicht sprechen, vielmehr brachten sie oft die Lieder besser als die Originale rüber. Im Laufe des Abends füllte sich auch die Tanzfläche vor der Bühne. Bis kurz vor Mitternacht heizten sie ihren Gästen ein. Wäre es nach dem Publikum gegangen, hätten sie endlos weiter spielen können, aber man wollte die Geduld der Anwohner nicht überstrapazieren. Auch bei diesem Konzert war eine ausgewogene Mischung aus Einheimischen und Touristen festzustellen.

Zu einer musikalischen Zeitreise in das Mittelalter luden zum „Burgmuerfest“ die Mitglieder von „Oysa Gspuy“ ein. Mit ihren teilweise außergewöhnlichen Instrumenten, wie Laute, Harfe, Leier und Nyckelharpa versetzten sie ihre zahlreichen Zuhörer in eine andere Zeit. Die dargebotenen Tänze animierten viele Festbesucher zum Mittanzen. Passend zur Musik war das ganze Ambiente in sich stimmig. Auf historischen Sitzgarnituren mundete so manchem Besucher der leckere Met aus Tonbechern, ganz im Stile des Mittelalters. Auch der Wettergott hatte wieder ein Einsehen mit den Veranstaltern. Die abschließende große Feuershow „Earthfiredance“ mit Monica Hajek & Isabell Simon an der Altmühl, hielt, was sie versprach. Dieses Feuerspektakel war nicht nur sehenswert, es ließ staunende Zuschauer zurück. Frenetischer Beifall forderte so manche Zugabe. Das war ein grandioser Abschluss der Veranstaltungsreihe. Vor allem den vielen Urlaubern präsentierte sich Dollnstein daher von seiner besten Seite.

So macht die Konzertreihe Lust auf mehr, sowohl bei den Einheimischen als auch bei den Urlaubsgästen. Bleibt zu hoffen, dass sich nächstes Jahr wieder genügend Ehrenamtliche finden, die diese Konzerte stemmen.



Menschen helfen Menschen Helferkreis Dollnstein

Petra Link-Stiefenhofer
Zenta Karch



Liebe Mitmenschen!

Auch 2022 war ein weiteres Jahr, das von Corona geprägt war. Die bisher gewohnten Besuche der Bewohner und Bewohnerinnen in umliegenden Altenheimen wurde deshalb ausgesetzt. Trotzdem konnten aber die Fahrten der Senioren und Seniorinnen zu Ärzten oder zum Einkaufen weiterhin stattfinden, verantwortungsvoll unter strengen Hygieneauflagen.

So kamen 2021 bei ungefähr 150 ehrenamtlichen Einsätzen im Dienste für die Bevölkerung in Dollnstein 225 Stunden und 3350 gefahrene Kilometer zusammen.

Bei der diesjährigen Ferienaktion im Burgmuerngarten konnten Kinder mit Mosaik kleine Kunstwerke, wie Spiegel oder Schatztruhen gestalten. In einer weiteren Bastelaktion wurde viel Kreativität beim Upcycling alter Flaschen und Dosen entwickelt! Ganz herzlichen Dank an Eva Maria Kirschner, Luzi Nar und Hilde Dröger-Mahr für diese schönen Angebote!

Auch die öffentlichen Lesungen auf der „Roten Bank“ fanden wie im letzten Jahr wieder an besonderen Orten in Dollnstein statt.

Größtes Aufgabenfeld waren im jetzigen Jahr die Hilfsdienste für zahlreiche ukrainische Geflüchtete, die ab März in Dollnstein und Breitenfurt eine Unterkunft fanden. Neben Sachmitteln und finanzieller Unterstützung leistete der Helferkreis vor allem Hilfe bei bürokratischen Fragen und dem Ausfüllen der zahlreichen Anträge. Hier stießen die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen oft an ihre Grenzen, weil die Ziele des Helferkreises immer wieder durch die distanzierten, hierarchisch strukturierten und langsamen, weil durch Personalnot geprägten, Verwaltungsapparate ausgebremst wurden. Wir erhoffen uns im nächsten Jahr in diesem Bereich eine deutliche Verbesserung!

Haben Sie Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement beim Helferkreis?

Wir freuen uns sehr auf Sie!

Für weitere Informationen: <https://www.dollnstein.de>, vereine ' helferkreis-23240

Vielen Dank für Ihre Spenden, Förderungen und freundliche Unterstützung!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles Neues Jahr 2023.

(Im Namen des Helferkreises Annette Gobert)



Innermarkt um 1900, das Brückentor steht noch.



Dollnstein im Frühjahr 2021.



Der Innermarkt um 1960. Der Ulerturm wurde 1985 wieder aufgebaut.



Im Abendlicht erstrahlt der Innerort im Jahre 2021



Der Teil des Wirtschaftsgebäudes der Burg stürzte um 1970 ein und musste dann abgetragen werden.



So sieht es 2021 im Innerhof der Burg aus, der abgetragene Teil des Wirtschaftsgebäudes ist heute mit Dachziegeln bedeckt.



Das vor 1970 entstandene Bild zeigt den desolaten Zustand der Wirtschaftsgebäude der Burg.



Das 2021 entstandene Bild zeigt das in der Burg befindliche Almhofentransom.



Das von 1956 entstandene Bild zeigt im Vordergrund das Innenareal, im Hintergrund die Gaststätte „Zur Post“



Das 2021 entstandene Luftbild zeigt die baulichen Veränderungen des Marktplatzes.

Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt in Dollnstein fand dieses Jahr nicht, wie gewohnt, auf dem Marktplatz statt, sondern verteilt auf die Bereiche an der Altmühl beim Nixenweg und Parkplatz, dem Innenhof beim Altmühlzentrum „Unterer Burghof“, im Altmühlzentrum Burg Dollnstein mit dem Stadl von ehemals Karl Bauer.

Für weihnachtliche Stimmung sorgten, neben den zahlreichen Standl-Betreibern, die Schülerinnen und Schüler der Bürgermeister Wagner Grundschule Dollnstein, unter der Leitung von Schulleiterin Brigitta Koch, mit Beiträgen der Klassen 1 bis 4 und den Kindern des Kindergartens Mariengrund Dollnstein mit Kindergartenleitung Christine Salbeck. Nach feierlicher Eröffnung des Weihnachts- und Adventsmarktes durch Bürgermeister Wolfgang Roßkopf, unterstützt durch Kinder des Kindergartens, waren die Besucher des Marktes sichtlich begeistert von den Darbietungen und vom Markttreiben. Vor allem der neue Standort löste augenscheinlich durchwegs Begeisterung aus. Am Abend fand der Markt Ausklang mit der Dollnsteiner Blaskapelle, unter der Leitung von Andreas Würzburger.

Der Markt Dollnstein bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beigetragen haben. Bei allen Vereinen und Standl-Betreibern, den Mitarbeitern im Bauhof, bei Thorsten Vierring, bei Familie Schott, beim Organisationsteam Hugo Bittlmayer, Resi Bittlmayer, Eva-Maria Kirschner, der Schule, Kindergarten, Blaskapelle Dollnstein und der Mitarbeiterin im Rathaus, Mona Mittermeier, die für die Koordination mit verantwortlich war. Und selbstverständlich bei Ihnen, die Sie durch Ihren Besuch Ihren Beitrag für einen ansprechenden und besinnlichen Weihnachtsmarkt geleistet haben.



Rathaus (Kontakt)

Vorwahl Dollnstein	08422	
Vermittlung	98795-0	Mittermeier Mona
Bürgermeister	98795-10	Roßkopf Wolfgang
Geschäftsleitung/ Kämmerei	98795-21	Krupper Karin
Bürgeramt (EWO)	98795-39	Mittermeier Mona
	98795-32	Zengerle Sabrina
Bauamt/Standesamt	98795-41	Zinsmeister Sabine
	98795-42	Schmidt Jasmin
Gebühren/Abgaben usw.	98795-51	Bösl Johann
	98795-53	Hermann Sabrina
Kasse	98795-61	Jensen Susanne
	98795-62	Frohberg Brit
Fax	98795-99	



FC Bayern München Fanclub
Dollnstein 1999 e. V.

CHRISTBAUM- SAMMELAKTION

Ihr wisst nicht wohin mit
dem alten Christbaum?
Kein Problem - wir holen ihn!
(Dollnstein, Breitenfurt, Eberswang, Ried)

Samstag, 21.1., ab 8 Uhr

Den ungeschmückten Christbaum
gut sichtbar an den Straßenrand
stellen. Geldspenden werden gerne
angenommen, diese gehen komplett
an die First Responder Dollnstein.

**Vorstandschaff
FC Bayern Fanclub Dollnstein**

SCHÄFFLERTANZ EICHSTÄTT



**Samstag, 21. Jan. 2023
11.00 Uhr
Dollnstein
Marktplatz**

präsentiert von
der Sparkasse Eichstätt-Ingolstadt

www.schaefflertanz.de



Frohe Weihnachten

Wir wünschen Ihnen eine
besinnliche Weihnachtszeit
und im neuen Jahr
viel Glück und Gesundheit.

Bitte beachten Sie, dass
unsere Geschäftsstellen vom
27.12.22 bis 30.12.22
geschlossen sind.



**Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt**